

<sup>1</sup>وَسَمِعَتْ مَلِكُهُ سَبَا يَحْبِرُ سُلَيْمَانَ لِمَجْدِ الرَّبِّ، فَأَتَتْ<sup>1</sup> لِيَتَمَنَّجَتَهُ بِمَسَائِلَ.<sup>2</sup> فَأَتَتْ إِلَى أَوْزُسَلِيمَ بِمَوْكِبٍ عَظِيمٍ جَدًّا، بِجَمَالٍ حَامِلَةٍ أَطْيَابًا وَذَهَبًا كَثِيرًا جَدًّا وَجِجَارَةً كَرِيمَةً. وَأَتَتْ إِلَى سُلَيْمَانَ وَكَلَّمَتْهُ بِكُلِّ مَا كَانَ يَقْلِبُهَا.<sup>3</sup> فَأَحْبَرَهَا سُلَيْمَانُ بِكُلِّ كَلَامِهَا. لَمْ يَكُنْ أَمْرٌ مَحْفِيًّا عَنِ الْمَلِكِ لَمْ يُخْبِرْهَا بِهِ.<sup>4</sup> فَلَمَّا رَأَتْ مَلِكُهُ سَبَا كُلَّ حِكْمَةِ سُلَيْمَانَ وَالْبَيْتِ الَّذِي بَنَاهُ<sup>5</sup> وَطَعَامَ مَايَدِيهِ وَمَجْلِسِينَ عِبِيدِهِ وَمَوْقِفَ خُدَامِهِ وَمَلَابِسَهُمْ وَسَفَاتِهِ وَمُحْرَقَانِيهِ الَّتِي كَانَ يُصْعِدُهَا فِي بَيْتِ الرَّبِّ، لَمْ يَبْقَ فِيهَا رُوحٌ بَعْدُ.<sup>6</sup> فَقَالَتْ لِلْمَلِكِ، صَحِيحًا كَانَ الْحَبْرُ الَّذِي سَمِعْتُهُ فِي أَرْضِي عَنِ أُمُورِكَ وَعَنِ حِكْمَتِكَ.<sup>7</sup> وَلَمْ أَصَدِّقِ الْأَخْبَارَ حَتَّى جِئْتُ وَأَنْصَرْتُ عَيْتَانِي، فَهَوَذَا النَّصْفُ لَمْ أَحْبِرْ بِهِ. زِدْتُ حِكْمَةً وَصَلَحًا عَلَى الْحَبْرِ الَّذِي سَمِعْتُهُ.<sup>8</sup> طَوَّبَتِي لِرَجَالِكَ وَطَوَّبَتِي لِعِبِيدِكَ هَؤُلَاءِ الْوَاقِفِينَ أَمَامَكَ دَائِمًا السَّامِعِينَ حِكْمَتِكَ.<sup>9</sup> لَيْكُنْ مُبَارَكًا الرَّبُّ إِلَهُكَ الَّذِي سَرَّ بِكَ وَجَعَلَكَ عَلَى كُرْسِيِّ إِسْرَائِيلَ. لِأَنَّ الرَّبَّ أَحَبَّ إِسْرَائِيلَ إِلَى الْأَبَدِ جَعَلَكَ مَلِكًا، لِتُجْرِيَ حُكْمًا وَبِرًّا.<sup>10</sup> وَأَعْطَاكَ الْمَلِكُ مِئَةَ وَعِشْرِينَ وَزَنَةَ ذَهَبٍ وَأَطْيَابًا كَثِيرَةً جَدًّا وَجِجَارَةً كَرِيمَةً. لَمْ يَأْتِ بَعْدُ مِثْلُ ذَلِكَ الطَّيِّبِ فِي الْكَثْرَةِ الَّتِي أَعْطَيْتُهُ مَلِكُهُ سَبَا لِلْمَلِكِ سُلَيْمَانَ.<sup>11</sup> وَكَذَا سَعُنُ حَيْرَامَ الَّتِي حَمَلَتْ ذَهَبًا مِنْ أَوْفِيرَ أَتَتْ مِنْ أَوْفِيرَ بِخَشَبِ الصَّنَدَلِ كَثِيرًا جَدًّا وَبِجِجَارَةٍ كَرِيمَةٍ.<sup>12</sup> فَعَمِلَ سُلَيْمَانُ خَشَبَ الصَّنَدَلِ ذَرَابَرِيًّا لِבَيْتِ الرَّبِّ وَبَيْتِ الْمَلِكِ، وَأَعْوَادًا وَرَبَابًا لِلْمُعْتَنِينَ. لَمْ يَأْتِ وَلَمْ يَرْ مِثْلُ حَسَبِ الصَّنَدَلِ ذَلِكَ إِلَى هَذَا الْيَوْمِ.<sup>13</sup> وَأَعْطَى الْمَلِكُ سُلَيْمَانَ لِمَلِكَةِ سَبَا كُلَّ مُسْتَهَائِهَا الَّذِي طَلَبَتْ، عَدَا مَا أَعْطَاهَا إِيَّاهُ حَسَبَ كَرَمِ الْمَلِكِ سُلَيْمَانَ. فَأَنْصَرَفَتْ وَذَهَبَتْ إِلَى أَرْضِهَا هِيَ وَعَبِيدُهَا.<sup>14</sup> وَكَانَ وَزْنُ الذَّهَبِ الَّذِي أَتَى سُلَيْمَانَ فِي سَنَةِ وَاحِدَةٍ سِتِّ مِئَةِ وَسِتِّ وَزَنَةَ ذَهَبٍ.<sup>15</sup> مَا عَدَا الَّذِي مِنْ عِنْدِ التَّجَارِ وَتِجَارَةِ التَّجَارِ وَجَمِيعِ مَلُوكِ الْعَرَبِ وَوَلَاةِ الْأَرْضِ.<sup>16</sup> وَعَمِلَ الْمَلِكُ سُلَيْمَانَ مِئَتِي ثُرْسٍ مِنْ ذَهَبِ مُطَّرَقٍ، حَصَّ الثُّرْسِ الْوَاحِدِ سِتِّ مِئَةِ شَاقِلٍ مِنَ الذَّهَبِ.<sup>17</sup> وَثَلَاثَ مِئَةِ وَجَنٍّ مِنْ ذَهَبِ مُطَّرَقٍ. حَصَّ الْمَجَنِّ ثَلَاثَةَ أَمْنَاءٍ مِنَ الذَّهَبِ. وَجَعَلَهَا سُلَيْمَانُ فِي بَيْتِ وَعَرِ لُبَّتَانَ.<sup>18</sup> وَعَمِلَ الْمَلِكُ كُرْسِيًّا عَظِيمًا مِنْ عَاجٍ وَعَسَّاهُ يَذْهَبُ إِبْرِيزَ.<sup>19</sup> وَلِلْكُرْسِيِّ سِتُّ دَرَجَاتٍ. وَلِلْكُرْسِيِّ رَأْسٌ مُسْتَدِيرٌ مِنْ وَرَائِهِ، وَيَدَانِ مِنْ هُنَا وَمِنْ هُنَاكَ عَلَى مَكَانِ الْجُلُوسِ، وَأَسَدَانِ

<sup>1</sup>Und da das Gerücht von Salomo und von dem Namen des HERRN kam vor die Königin von Reicharabien, kam sie, Salomo zu versuchen mit Rätseln.<sup>2</sup> Und sie kam gen Jerusalem mit sehr vielem Volk, mit Kamelen, die Spezerei trugen und viel Gold und Edelsteine. Und da sie zum König Salomo hineinkam, redete sie ihm alles, was sie sich vorgenommen hatte.<sup>3</sup> Und Salomo sagte es ihr alles, und war dem König nichts verborgen, das er ihr nicht sagte.<sup>4</sup> Da aber die Königin von Reicharabien sah alle Weisheit Salomos und das Haus, das er gebaut hatte,<sup>5</sup> und die Speise für seinen Tisch und seiner Knechte Wohnung und seiner Diener Amt und ihre Kleider und seine Schenken und seine Brandopfer, die er im Hause des HERRN opferte, konnte sie sich nicht mehr enthalten<sup>6</sup> und sprach zum König: Es ist wahr, was ich in meinem Lande gehört habe von deinem Wesen und von deiner Weisheit.<sup>7</sup> Und ich habe es nicht wollen glauben, bis ich gekommen bin und habe es mit meinen Augen gesehen. Und siehe, es ist mir nicht die Hälfte gesagt. Du hast mehr Weisheit und Gut, denn das Gerücht ist, das ich gehört habe.<sup>8</sup> Selig sind die Leute und deine Knechte, die allezeit vor dir stehen und deine Weisheit hören.<sup>9</sup> Gelobt sei der HERR, dein Gott, der zu dir Lust hat, daß er dich auf den Stuhl Israels gesetzt hat; darum daß der HERR Israel liebhat ewiglich, hat er dich zum König gesetzt, daß du Gericht und Recht haltest.<sup>10</sup> Und sie gab dem König hundertzwanzig Zentner Gold und sehr viel Spezerei und Edelgestein. Es kam nicht mehr so viel Spezerei, als die

وَإِقْفَانِ بَجَائِبِ الْيَدَيْنِ.<sup>20</sup> وَاثْنَا عَشَرَ أَسْدًا وَاقْفَةً هُنَاكَ  
عَلَى الدَّرَجَاتِ السُّتِّ مِنْ هُنَا وَمِنْ هُنَاكَ. لَمْ يُعْمَلْ مِنْهُ  
فِي جَمِيعِ الْمَمَالِكِ.<sup>21</sup> وَجَمِيعُ آيَةِ شُرْبِ الْمَلِكِ سُلَيْمَانَ  
مِنْ ذَهَبٍ، وَجَمِيعُ آيَةِ بَيْتِ وَعُرْ لُبْنَانَ مِنْ ذَهَبٍ خَالِصٍ.  
لَا فِصَّةَ. هِيَ لَمْ تُحْسَبْ سَبْنًا فِي أَيَّامِ سُلَيْمَانَ.<sup>22</sup> لِأَنَّهُ  
كَانَ لِلْمَلِكِ فِي الْبَحْرِ سُهْفُنُ تَرْشِيشَ مَعَ سُهْفُنِ حِيرَامَ.  
فَكَاتَتْ سُهْفُنُ تَرْشِيشَ تَائِي مَرَّةً فِي كُلِّ ثَلَاثِ سَنَوَاتٍ.  
أَتَتْ سُهْفُنُ تَرْشِيشَ حَامِلَةً ذَهَابًا وَفِصَّةً وَعَاجًا وَفُرُودًا  
وَطَوَاوِيسَ.<sup>23</sup> فَتَعَاظَمَ الْمَلِكُ سُلَيْمَانُ عَلَى كُلِّ مُلُوكِ  
الْأَرْضِ فِي الْعَنَى وَالْحِكْمَةِ.<sup>24</sup> وَكَاتَبَتْ كُلُّ الْأَرْضِ مُلْتَمِسَةً  
وَجْهَ سُلَيْمَانَ لِتَسْمَعَ حِكْمَتَهُ الَّتِي جَعَلَهَا اللَّهُ فِي  
قَلْبِهِ.<sup>25</sup> وَكَانُوا يَأْتُونَ كُلَّ وَاجِدٍ يَهْدِيهِ، بِآيَةِ فِصَّةٍ وَآيَةِ  
ذَهَبٍ وَخُلَلٍ وَسِيْلَاحٍ وَأَطْيَابٍ وَخَيْلٍ وَبَعَالٍ سَنَّةً  
فَيْسَنَةً.<sup>26</sup> وَجَمَعَ سُلَيْمَانُ مَرَائِبَ وَفُرْسَانًا. فَكَانَ لَهُ أَلْفُ  
وَأَرْبَعُ مِئَةِ مَرْكَبَةٍ وَاثْنَا عَشَرَ أَلْفَ فَارِسٍ، فَأَقَامَهُمْ فِي  
مُدُنِ الْمَرَائِبِ وَمَعَ الْمَلِكِ فِي أُورُشَلِيمَ.<sup>27</sup> وَجَعَلَ الْمَلِكُ  
الْفِصَّةَ فِي أُورُشَلِيمَ مِثْلَ الْجِجَارَةِ، وَجَعَلَ الْأُرْزَ مِثْلَ  
الْجُمَيْرِ الَّذِي فِي السَّهْلِ فِي الْكَنْزَةِ.<sup>28</sup> وَكَانَ مَخْرُجُ  
الْخَيْلِ الَّتِي لِسُلَيْمَانَ مِنْ مِصْرَ. وَجَمَاعَةٌ تُجَارِ الْمَلِكِ  
أَحَدُوا جَلِيبَةَ بَنَمَنَ.<sup>29</sup> وَكَاتَبَتْ الْمَرْكَبَةُ تَصْعَدُ وَتَخْرُجُ مِنْ  
مِصْرَ بِسِتِّ مِئَةِ شَاقِلٍ مِنَ الْفِصَّةِ وَالْفَرَسُ بِمِئَةِ  
وَخَمْسِينَ. وَهَكَذَا لِيَجْمَعَ مُلُوكُ الْجَنِيِّينَ وَمُلُوكُ أَرَامَ  
كَانُوا يُخْرِجُونَ عَنْ يَدِهِمْ.

Königin von Reicharabien dem König Salomo gab.<sup>11</sup> Dazu die Schiffe Hiram, die Gold aus Ophir führten, brachten sehr viel Sandelholz und Edelmetalle.<sup>12</sup> Und der König ließ machen von Sandelholz Pfeiler im Hause des HERRN und im Hause des Königs und Harfen und Psalter für die Sänger. Es kam nicht mehr solch Sandelholz, ward auch nicht mehr gesehen bis auf diesen Tag.<sup>13</sup> Und der König Salomo gab der Königin von Reicharabien alles, was sie begehrte und bat, außer was er ihr von selbst gab. Und sie wandte sich und zog in ihr Land samt ihren Knechten.<sup>14</sup> Des Goldes aber, das Salomo in einem Jahr bekam, war am Gewicht sechshundertsechszig Zentner,<sup>15</sup> außer was von den Krämern und dem Handel der Kaufleute und von allen Königen Arabiens und von den Landpflegern kam.<sup>16</sup> Und der König Salomo ließ machen zweihundert Schilde vom besten Gold, sechshundert Lot tat er zu einem Schild,<sup>17</sup> und dreihundert Tartschen vom besten Gold, je drei Pfund Gold zu einer Tartsche. Und der König tat sie in das Haus am Wald Libanon.<sup>18</sup> Und der König machte einen großen Stuhl von Elfenbein und überzog ihn mit dem edelsten Golde.<sup>19</sup> Und der Stuhl hatte sechs Stufen, und das Haupt hinten am Stuhl war rund, und waren Lehnen auf beiden Seiten um den Sitz, und zwei Löwen standen an den Lehnen.<sup>20</sup> Und zwölf Löwen standen auf den sechs Stufen auf beiden Seiten. Solches ist nie gemacht in allen Königreichen.<sup>21</sup> Alle Trinkgefäße des Königs Salomo waren golden, und alle Gefäße im Hause vom Wald Libanon waren

auch lauter Gold; denn das Silber achtete man zu den Zeiten Salomos für nichts.<sup>22</sup> Denn die Meerschiffe des Königs, die auf dem Meer mit den Schiffen Hiram's fuhren, kamen in drei Jahren einmal und brachten Gold, Silber, Elfenbein, Affen und Pfauen.<sup>23</sup> Also ward der König Salomo größer an Reichtum und Weisheit denn alle Könige auf Erden.<sup>24</sup> Und alle Welt begehrte Salomo zu sehen, daß sie die Weisheit hörten, die ihm Gott in sein Herz gegeben hatte.<sup>25</sup> Und jedermann brachte ihm Geschenke, silberne und goldene Geräte, Kleider und Waffen, Würze, Rosse, Maultiere-jährlich.<sup>26</sup> Und Salomo brachte zuhauf Wagen und Reiter, daß er hatte tausend und vierhundert Wagen und zwölftausend Reiter, und legte sie in die Wagenstädte und zum König nach Jerusalem.<sup>27</sup> Und der König machte, daß des Silbers zu Jerusalem so viel war wie die Steine, und Zedernholz so viel wie die wilden Feigenbäume in den Gründen{~}<sup>28</sup> Und man brachte dem Salomo Pferde aus Ägypten und allerlei Ware; und die Kaufleute des Königs kauften diese Ware<sup>29</sup> und brachten's aus Ägypten heraus, je einen Wagen um sechshundert Silberlinge und ein Pferd um hundertfünfzig. Also brachte man sie auch allen Königen der Hethiter und den Königen von Syrien durch ihre Hand.